

Über effin

Welche Ziele hat effin?

Deutschlands Gebäude sollen im Rahmen der Energiewende bis zum Jahr 2050 auf ein praktisch klimaneutrales Niveau gebracht werden – das heißt konkret: den Primärenergiebedarf des Gebäudesektors um 80% senken. Die Folge ist ein hoher Kapitalbedarf, gleichzeitig sind öffentliche Kassen und Fördermittel knapp. Es entstehen neue Marktchancen für private Kapitalgeber, die mit intelligenten Angeboten ihre Wettbewerbsposition verbessern und so von der Entwicklung profitieren können.

Bei effin – dem Finanzforum Energieeffizienz in Gebäuden – treffen sich Unternehmen der Immobilienwirtschaft, der Finanz- und der Energieeffizienzbranche. Die Projektteilnehmer entwickeln neue passgenaue Finanzierungsansätze für Gebäudeenergieeffizienz, die Geschäftspotenziale eröffnen und gleichzeitig Investitionen in Gebäudeenergieeffizienz anregen und den Kapitalbedarf decken.

An wen richtet sich effin?

effin richtet sich an Experten und Entscheider aus strategischem Management, Produktmanagement, Vertrieb und Marketing der Finanz-, Immobilien- und Effizienzwirtschaft, die die Geschäftspotenziale von Gebäudeenergieeffizienz erfolgreich erschließen wollen.

Was passiert bei effin?

Die Projektteilnehmer entwickeln in einem moderierten, interdisziplinären Dialog marktorientierte Lösungsansätze für die Finanzierung typischer Sanierungsvorhaben.

Begleitet werden sie dabei von namhaften Beratungsunternehmen, die die Teilnehmer durch exklusive quantitative und qualitative Marktanalysen unterstützen. Dazu gehören auch die systematische Untersuchung und Bewertung von Kundenbedürfnissen und Marktpotenzialen.

Wie arbeitet effin?

Die effin Arbeitsgruppen untersuchen, welche typischen Anforderungen es an die Finanzierung von Eigenheimen, Gewerbeimmobilien und anderen Gebäudetypen gibt. Zum Beispiel: Welche Finanzierungsbedürfnisse haben Immobilieneigentümer und Investoren? Welche Implikationen hat die Gebäudenutzung für die Finanzierung? Welche Rolle spielt der Objektzustand? Welche Kosten, und damit Finanzbedarfe, sind mit den optimalen technischen Lösungspaketen zum Erreichen eines definierten Effizienzziels im Sinne eines nachhaltigen Werterhalts der Immobilie (oder des Portfolios) verbunden? Für den maximalen praktischen Nutzen werden auf dieser Basis konkrete, innovative Lösungen, beispielsweise für neue Finanzprodukte, Vertriebsstrategien, optimierte Tools zur Risikobewertung und Optimierungsvorschläge für Ablaufprozesse erarbeitet. Ergänzend geben internationale Fallstudien und Beispiele erste Impulse.

Mehr Informationen und Anmeldung zu den Workshops und Konferenzen unter www.effin.info

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!

effin Projekttablauf (Übersicht)

	Januar-Juli 2013	August 2013-März 2014	April 2014-Dezember 2014
Projektschritte	1 Bedarfsszenarien & Marktpotenziale	2 Lösungsansätze	3 Umsetzung & Verbreitung
Formate	<ul style="list-style-type: none"> • Experteninterviews • Workshop I und II der Arbeitsgruppen • Erste Zwischenkonferenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops III, IV und V der Arbeitsgruppen • Zweite Zwischenkonferenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Innovationsleitfäden • Roadshows • Abschlusskonferenz
Vorstellung nationale Modellvorhaben und internationale Best Practices			



Ansprechpartnerin für Unternehmensvertreter:

Susann Bollmann,
effin – Finanzforum Energieeffizienz
c/o DENEFF e.V.
Kirchstraße 21
10559 Berlin

Email: susann.bollmann@effin.info
Tel: +49 (0)30 398 095 47

Projektleitung:

Tobias Krug, WWF Deutschland
Email: tobias.krug@wwf.de
Tel.: +49 (0)30 311 777 256

Martin Bornholdt, DENEFF e.V.
Email: martin.bornholdt@deneff.org
Tel.: +49 (0)30 364 097 01

Weitere Informationen und anstehende Termine finden Sie auf www.effin.info



Finanzforum Energieeffizienz
in Gebäuden

Ein Projekt organisiert von



Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



WOHNEN

NICHT-WOHNEN

Eigenheim

Wohnungswirtschaft

Gewerbeimmobilien

Liegenschaften der öffentlichen Hand

Akteure

Zum Beispiel:

- Vertreter privater Bauherren und Eigenheimbesitzer
- Bausparkassen und Privatkundenbanken
- Effizienzanbieter mit Endkundenprodukten

Zum Beispiel:

- Öffentliche und private Wohnungsbauunternehmen und -genossenschaften
- Finanzierer der Wohnungswirtschaft und Stadtwerke
- Contracting- und Effizienzdienstleister

Zum Beispiel:

- Projektentwickler von Gewerbeimmobilien (z.B. Einkaufszentren, Bürogebäude), Immobilien-gesellschaften und private Investoren
- Finanzierungsanbieter für Großprojekte und Fondsgesellschaften
- Energiemanagement- und Facility Management-Dienstleister

Zum Beispiel:

- Vertreter der öffentlichen Hand und Immobilien-gesellschaften des öffentlichen Sektors
- Private Dienstleister mit Schwerpunkt „Öffentlicher Sektor/Public Services“
- Förderbanken und öffentliche Banken
- Anbieter von Einsparcontracting und spezialisierte Beratungsunternehmen

Beispiele für nachhaltige Finanzierungsansätze

Produkt

Vertrieb

Risiko

Prozess

Energiesparvertrag?

Mehrgenerationenkredit?

Integrierte Beratungsoffensive „Energieeffizienz“?

Werbekampagne „Werterhalt“?

Fördernavigator?

Finanzierungsfahrplan abgeleitet aus Sanierungsfahrplan?

Scoringmodell erweitert um Effizienz-Due Diligence? Bürgerbeteiligung?

Maßnahmen- & Technologie-Pooling?

Energieeffizienz-Benchmarking?

Datamining „Sanierungswillige“?

Prozess-Standardisierung?

Prozess-Transparenz?

Gebäude-Lebenszyklus?

Energieeffizienz-Anleihe?

Kompetenzzentrum „Contracting“?

Re-Kommunalisierung?

IHRE VORTEILE

NEUE GESCHÄFTSOPPORTUNITÄTEN

- Erschließen neuer Marktsegmente z.B. durch standardisierbare und skalierbare Geschäftsmodelle
- Vernetzung mit potenziellen Kunden und Lösungsanbietern

WISSENSVORSPRUNG

- Besseres Markt-, Risiko- und Kundenverständnis
- Belastbare Datenbasis als Entscheidungsgrundlage

LÖSUNGSKOMPETENZ

- Impulse für interne Geschäftsoptimierung
- Umsetzungsorientierte Praxisbeispiele und Modellierung